

Doppelsäumer für den Laubholzzuschnitt

Holz-Wagener in Erwitte hat den Zuschnitt rationalisiert

Als Spezialist für Laubholz produziert das Sägewerk Wagener GmbH in Erwitte-Schmerlecke (Nordrhein-Westfalen, zwischen Soest und Lippstadt) bereits seit 1924 Schnittware für das Handwerk, die weiterverarbeitende Industrie sowie den Groß- und Einzelhandel in Deutschland und der ganzen Welt. Damit hat das Sägewerk eine längere Unternehmenstradition als der Lieferant der neuen Doppelbesäumkreissäge, die Paul Maschinenfabrik. Nachdem man bei Wagener einige Jahre auf ausländische Maschinen gesetzt hatte, fiel nach der „Ligna 2015“ die Investitionsentscheidung für eine Kreissäge „KME 2“ von Paul.

Seit Inbetriebnahme der Anlage Anfang 2016 werden bei Wagener hauptsächlich sägefrische Eichenbretter besäumt, die direkt von einer Bandsäge kommen. Spreißel werden automatisch entfernt und die Bretter anschließend automatisch zu Paketen gestapelt. Die komplette Anlage dafür wird von nur einem Arbeiter bedient. Bei deren Konzeption



Doppelsäumer „KME 2“ mit automatischem Spreißelabscheider

wurde deshalb größter Wert auf Ergonomie und Bedienerfreundlichkeit gelegt. So sollten Fixbreiten programmiert und einfach ausgewählt werden können.

Die Besümanlage ist mit der bewährten CNC-Steuerung „Maxirip“ (mit Joystick und Touchscreen) ausgestattet. Ferner wurde eine Einzugsanlage installiert, um den Bediennmann so gut wie möglich bei seiner Arbeit zu entlasten. Durch den integrierten Spreißelabscheider werden Waldkanten automatisch separiert und der Restholzverwertung zugeführt.

Besäumte Ware wird in Breite und Länge vermessen und ohne eine Säumung durch die Säge hindurchgeführt. Erfasste Daten speichert die Steuerung in einer umfangreichen Statistik, die sehr komfortabel per Netzwerkan-

schluss im Büro ausgewertet werden kann. Am Ende der Linie sind zwei automatische Stapelmaschinen von Sicko, Zaisenhausen (bei Heilbronn), installiert. Neben der automatischen Stapelleistenlegung, die aus einem Flachpuffer gespeist wird, überzeugen diese Maschinen dadurch, dass sie unterschiedliche Brettbreiten in einer Lage mit wählbarem Abstand zwischen den Brettern stapeln. Diese Luftspaltstapelung und die millimetergenaue Lattenlegung im Raster von 400 mm reduziert die Verweildauer der Ware in der Trockenkammer deutlich. Mit dieser modernen, qualitativ hochwertigen Anlage hat sich die Wagener für ein langfristiges Bestehen am Markt gerüstet.

Sägenhersteller: Paul Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, 88525 Dürmentingen



CNC-Steuerung „Maxirip“ mit Joystick und Touchscreen.